

Ein Zeu ge soll be zeu gen, was wahr ist.

Die Gloß ke wird von den Leu ten ge-
läu tet. — Der Blin de wird an der
Hand ge lei tet.

Dritter Abschnitt.

Größere Lesestücke zur weitem Ue-
bung im Lesen und Denken.

1.

Ein verständiges Kind wünscht viel zu wissen
— es ist wißbegierig.

Es wünscht viel zu lernen — es ist lernbe-
gierig.

Es gibt sich Mühe, daß es gut lesen —
schön und richtig schreiben und gut rechnen
lernt.

Es muß richtig zählen lernen.

Kannst du zählen? und kennst du die Zah-
len und Ziffern?

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 0.

2.

Auf den Tag folgt die Nacht.

Der Tag und die Nacht bestehen aus vier
und zwanzig Stunden.

Die Stunden kann ich eintheilen in halbe
Stunden und in Viertelstunden.